

## Geschäftsidee

Die Edition Soziothek ist ein Nonprofit-Verlag, welcher sozialwissenschaftliche Studien verlegt, die sich in der Regel nicht für die Produktion und den Vertrieb auf kommerzieller Basis eignen. Dahinter steckt die Idee, auch Studien von privaten Büros, Diplomarbeiten von Fachhochschulen oder Lizentiatsarbeiten und Dissertationen mit relativ geringen Auflagehöhen einem interessierten Publikum, insbesondere Fachleuten, Institutionen und Verwaltungen / Behörden zugänglich und für die Praxis nutzbar zu machen. Unsere Publikationen werden in einem einfachen Kopierverfahren hergestellt, damit sie als sinnvolle Beschäftigung durch Personen ohne spezifische Ausbildung produziert werden können.

## Trägerschaft

Der Verein Soziothek, mit Sitz in Bern, besteht seit 1993 und verfolgt die Geschäftsziele zusammen mit einer Partnerorganisation, welche die Produktion und den Vertrieb der Publikationen übernimmt. Anfänglich war es die Gemeinde Köniz, dann bis Ende 2000 die Stadt Bern, welche die Arbeit im Rahmen von Beschäftigungs-Programmen für Arbeitslose übernahmen. Seit Februar 2001 werden die Publikationen in der Abteilung IV-Abklärungen der Band-Genossenschaft in Bern (Weiterbildungs- und Beschäftigungsstätte für Behinderte) produziert und vertrieben. Der Verein selber stellt eine 40%-Geschäftsleitung zur Verfügung, welche für alle verlegerischen Arbeiten zuständig ist.

## Verlagsprogramm

Das Verlagsprogramm umfasst zur Zeit mehr als hundert deutschsprachige Titel, welche nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Deutschland und Österreich auf Interesse stossen. Nebst den Verlagsbüchern führen wir auch Bücher, welche wir auf Kommissionsbasis für unsere Kunden vertreiben.

Das Themenspektrum des Verlages ist der Rückseite des Verlagsprogrammes zu entnehmen. Grundsätzlich erstreckt es sich über sämtliche Gebiete aus den Fachbereichen Soziale Arbeit, Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Ethnologie.

Dreimal jährlich erscheint in der Regel ein neues Verlagsprogramm mit den Neuerscheinungen (Ende Januar, Mai und September). Die Programme werden an ca. 5'000 Adressen verschickt. Der Kundenstamm setzt sich aus interessierten Privatpersonen, aus Institutionen und Behörden des Sozialwesens sowie aus Buchhandlungen zusammen.

## Finanzierung

Der Erlös aus dem Bücherverkauf vermag die Ausgabenseite nicht zu decken. Die Edition Soziothek ist deshalb auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen. Insbesondere die Kosten für die Produktion und den Versand der Verlagsprogramme müssen durch Werbeeinnahmen, Mitgliederbeiträge des Vereins Soziothek (Einzelpersonen und Institutionen) und Spenden gedeckt werden. Zusätzliche Einnahmen ergeben sich auch aus den Kopier- und Versandaufträgen, welche die Soziothek Nonprofit-Organisationen anbieten kann.

*Gerne stehen wir Ihnen für zusätzliche Informationen zur Verfügung. Rufen Sie uns an!*